Die Gefässkryptogamen, Laub- und Lebermoose der Umgegend von Penig

von

Heinrich Vogel in Markneukirchen.

IV. Klasse. **Filices,** Farne.

Polypodium vulgare L. August — December. An schattigen Abhängen, Felsen, Mauern, Baumwurzeln. Am Drachenfels bei Penig!! Zwischen dem Drachenfels und Amerika auf Felsen!! Im Brauseloche!!

Pteris aquilina L. Juli — September. In trocknen Wäldern, Heiden, oft weite Strecken überziehend. Häufig.

Blechnum Spicant With. (Bl. boreale Sw.) Juli — September. In feuchten Wäldern, auf moorigen Waldstellen. Bei Wolkenburg in der Waldeinsamkeit!! Zwischen Wolkenburg und Waldenburg!! Bei Markersdorf!! Bei Oberwinkel *Handtke*. Bei der Hellmühle!! Bei den Pferdeställen bei Rochsburg!! Im Brauseloche, links am Eingange!!

Asplenium Trichomanes L. Juli, August. An Felsen, Baumwurzeln, schattigen Abhängen. Häufig, z. B. bei Wolkenburg!! Bei Amerika!! Bei Rochsburg!!

A. septentrionale Hoffm. Juli, August. An Felsen. In Wolkenburg!! Am Hühnerberge!! In Penig an Felsen bei Reisewitz!! In Zinnberg!! Bei Amerika!! Bei den Pferdeställen bei Rochsburg!! Im Brauseloche!! In Rochsburg!! Bei Remse *Handtke*. Bei Burgstädt!!

A. germanicum Weis. Juli, August. Auf Felsen. In Zinnberg!! In Rochsburg *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*. In Fischheim bei Wechselburg *Löschke*.

A. Adiantum nigrum L. b. Serpentini Tausch. Waldenburg: bei Callnberg *Wünsche!* Bei Bräunsdorf *Wünsche*.

A. Ruta muraria L. Juli — September. Auf Mauern, Felsen. An der Kirche zu Wolkenbug und an Mauern in der Nähe derselben!! An der Kirche in Penig!! An einigen Grüften auf dem Peniger Kirchhofe!! An der Kirchhofsmauer in Altpenig!

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/56

Athyrium Filix femina Roth. Juli—September. In feuchten, schattigen Wäldern, Gebüschen. Häufig.

Phegopteris polypodioides Fée (Polypodium Phegopteris L.) Juli, August. In schattigen Wäldern, besonders an quelligen Stellen, Bächen. Zwischen Penig und Amerika am rechten Muldenufer!! Zwischen Amerika und Rochsburg!! An der Knüppelbrücke bei Rochsburg!! Im Brauseloche *Handtke.*

Ph. Dryopteris Fée (Polypodium Dryopteris L.) Juli, August. In schattigen Wäldern, auf Felsen, Mauern. Beim Drachenfels bei Penig!! Zwischen Amerika und Rochsburg am rechten Muldenufer!! An der Knüppelbrücke bei Rochsburg!! Im Brauseloch *Handtke.*

Aspidium Filixmas L. Juli — September. In Wäldern, Gebüschen, an steinigen Orten. Häufig.

A. spinulosum Sw. Juli, August. In schattigen, lichten Wäldern, Gebüschen. Häufig. Die Form dilatatum Sm. nicht selten.

A. lobatum Sw. Juli — September. In Bergwäldern. Im Brauseloche *Handtke.*

A. cristatum Sw. Juli—September. In Wäldern. Im Brauseloche *Handtke.*

Cystopteris fragilis Bernh. Juli, August. An schattigen Abhängen, Baumwurzeln, Felsen, Mauern. Zwischen Penig und Amerika!! Am Brauseloche *Handtke!!* An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke.*

Struthiopteris germanica Willd. August, September. An steinigen, schattigen Bachufern, feuchten Waldstellen. In der Nähe des Wolkenburger Bahnhofs am Muldenufer!! Bei Amerika auf der Insel!! An der Hellbachmündung, Amerika gegenüber!! Bei der Hellmühle *Löschke.*

Woodsia ilvensis R. Br. Juli, August. An felsigen Abhängen. An den Pferdeställen bei Rochsburg *Löschke!!*

Botrychium Lunaria Sw. Juni, Juli. Auf trocknen Wiesen, grasigen Triften, lichten Waldstellen, Hügeln. Bei der Hellmühle *Löschke.*

V. Klasse. **Lycopodinae,** Bärlappe.

Lycopodium Selago L. August, September. An Felsen, Abhängen. An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Wünsche.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/57

Lycopodium annotinum L. Juli—September. Auf schattigen, feuchten Waldstellen. Bei Markersdorf *Handtke*. Bei Rochsburg am rechten Muldenufer, Schwalbe's Fabrik gegenüber *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*.

L. clavatum L. Juli, August. In trocknen Wäldern, auf Haiden. Am Wege zwischen der Holzmühle nach Wolkenburg in der Nähe der grossen Buche!! Bei Markersdorf *Handtke*. Auf der Köbe bei Penig!! An den Pferdeställen bei Rochsburg *Handtke*.

VI. Klasse. **Equisetinae,** Schachtelhalme.

Equisetum arvense L. Auf Aeckern, Wiesen, Wegrändern. Gemein.

E. palustre L. Mai, Juni. Auf sumpfigen Wiesen, an Gräben. Verbreitet.

E. limosum L. Mai, Juni. In Teichen, Sümpfen, Gräben. Häufig.

E. hiemale L. Mai, Juni, oder Juli, August. An feuchten, schattigen Waldplätzen, Brüchen. An der Mulde bei Amerika *Schützenmeister*.

VII. Klasse. **Musci,** Laubmoose.

A. **Sphagninen,** Torfmoose.

Sphagnum acutifolium Ehrh. Juni, Juli. Auf torfigen Wiesen, in feuchten Wäldern, Sümpfen. Nicht selten, z. B. bei der dreieckigen Felswand bei Rochsburg!!

Sph. cuspidatum Ehrh. (Sph. recurvum P. B.) Juli, August. Auf torfigen Wiesen, an Sümpfen. Im Brauseloche *Handtke*.

Sph. squarrosum Pers. Juni—August. Auf feuchtem, quelligem Waldboden. Bei Langenleuba *Handtke*.

Sph. cymbifolium Ehrh. August. An Sümpfen, auf Torfmooren, feuchtem Waldboden. Bei der Hellmühle und anderwärts *Handtke*.

B. **Andreaeinen,** Steinmoose.

Andreaea rupestris Schimpr. (A. Rothii Web et Mohr). Im Sommer. Auf Felsblöcken im Brauseloche *Handtke*.

A. petrophila Ehrh. (A. rupestris Hedw. Im Sommer. Auf Friedemanns Klippe bei Amerika *Handtke*. In der sogen. Amtmannskluft und im Brauseloche *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/58

C. **Bryinen,** Haubenmoose.

I. **Acrocarpische Moose.**

1. **Phascaceen,** Glanzmoose.

Ephemerum serratum Hmpe. April, Mai. Auf Aeckern nicht selten.

Phascum cuspidatum Schreb. Im Spätherbst und Frühling Auf Aeckern, Triften. Gemein.

Sphaerangium muticum Schmpr. (Phascum muticum Schreb.) Im Frühling. Auf Aeckern, Holzschlägen, Triften, an Gräben. Verbreitet.

Pleuridium nitidum Br. et Sch. September, October. An Gräben nicht selten.

Pl. subulatum Br. et Sch. April, Mai. Auf Aeckern, Hügeln Dämmen, Triften, an Waldrändern. Gemein.

2. **Weisiaceen,** Perlmoose.

a. **Weisieen.**

Weisia viridula Brid. April, Mai. An Weg-, Wald- und Grabenrändern. Nicht selten.

W. cirrhata Hedw. (Dicranoweisia cirrhata Lnbd.) April, Mai. Auf Baumwurzeln, Zäunen, Schindel- und Strohdächern, Steinen. An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke.* Im Brauseloche häufig *Handtke.*

W. fugax Hedw. (Rhabdoweisia fugax B. S.) In Felsritzen. Am Hühnerberge bei Penig *Handtke.* Im Brauseloche *Handtke.*

Cynodontium Bruntoni Br. et Sch. Mai, Juni. An Felswänden. Im Brauseloche *Handtke.*

C. gracilescens Schimp. Juli, August. An Felsen im Brauseloche *Handtke.* — Die Form tenellum ebenda *Handtke.*

b. **Dicraneen.**

Dicranella rufescens Schmpr. (Dicranum rufescens Turn.) Herbst—Frühling. Auf feuchtem Sandboden. Verbreitet.

D. heteromalla Schmpr. Herbst und Frühling. In Wäldern Hohlwegen, auf Felsen. Gemein.

Die Form b. interrupta Hedw. an der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke.*

Dicranum longifolium Hedw. August, September. Auf schattigen Felsen, Steinen, alten Baumstämmen. Bei der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke.*

D. scoparium Hedw. Juli, August. In Wäldern, Heiden, auf Felsen, Bäumen, Dächern. Gemein.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/59

Dicranum undulatum Turn. Juli, August. In Laub- und Nadelwäldern. Verbreitet, z. B. am Rochlitzer Steinbruch *Löschke*.

3. **Leucobryaceen,** Weissmoose.

Leucobryum glaucum Schmpr. (L. vulgare Hmpe.) Herbst und Frühling. In Wäldern auf der Erde, am Grunde alter Baumstämme und an Felsen. Häufig; schön fructificirend 1864 bei der Hellmühle in grosser Menge *Handtke*.

4. **Fissidentaceen,** Farnmoose.

Fissidens bryoides Hedw. Spätherbst und Winter. An feuchten, schattigen Plätzen. Häufig.

F. adiantoides Hedw. Herbst und Frühling. Auf torfigen Wiesen. Am rechten Muldenufer an quelligen Stellen zwischen Penig und Rochsburg *Handtke*.

5. **Trichostomaceen,** Haarmundmoose.

a. Pottieen.

Pottia truncata Br. E. Herbst und Frühjahr. Auf Aeckern, Grasplätzen, an Grabenrändern. Häufig.

b. intermedia in Altpenig auf der Mauer des ehemaligen Turnplatzes *Handtke*.

Anacalypta Starkeana Nees et Hornsch. Im Frühlinge. Auf lehmigen Aeckern, an schlammigen Ufern der Teiche und Flüsse. An der Mulde bei Penig *Handtke*.

b. Trichostomeen.

Trichostomum rigidulum Sm. Frühling. An Steinen, Felsen, Mauern. An der Kirchhofsmauer zu Steinbach *Löschke*.

T. rubellum Rbnh. Herbst. An schattigen Mauern, Felsen, seltener auf blosser Erde. An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*.

Leptotrichum homomallum Schmpr. (Trichostomum homomallum Rbnh.) Herbst oder Frühling. An Wegrändern, Schluchten. Bei der Hellmühle in grosser Menge *Handtke*.

L. pallidum Hmpe. (Trichostomum pallidum Hedw.) Mai, Juni. Auf lichten Wiesen- und Waldstellen, Haiden. In dem Walde bei der Hellmühle oberhalb der Brücke sehr häufig *Handtke*.

Barbala muralis Hedw. Mai, Juni. Auf Felsen, Mauern, Dächern. Gemein.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/60

Barbala subulata Brid. Im Sommer. Auf der Erde unter Gebüsch, an Baumwurzeln, in Fels- und Mauerritzen. An Felsen bei Friedemanns Klippe hinter Amerika *Handtke.*

B. ruralis Hedw. Im Frühlinge. Auf Strohdächern, Felsen, Mauern, Baumstöcken. Am Hühnerberge bei Penig *Handtke.*

Ceratodon purpureus Brid. Im Frühlinge. Auf Grasplätzen, an Wegen, auf Mauern, Felsen, Dächern. Gemein.

Trichodon cylindricus Schimp. (Ceratodon cylindricus Hüben.) Juni, Juli. Auf feuchtem Sandboden an Gräben, Ausstichen, frisch gerodeten Stellen. Zwischen Wolkenburg und Schlagwitz am Rande eines ausgetrockneten Teiches *Handtke.*

7. **Grimmiaceen,** Zwergmoose.

a. Grimmieen.

Grimmia apocarpa Hedw. Im Frühling. An Felsen, Mauern.

b. rivularis Br. et Sch. Auf Steinen und an Bächen. An beiden Ufern der Mulde auf Steinen, welche vom Wasser bespült werden *Handtke.* Im Brauseloche *Handtke.*

G. pulvinata Sm. April, Mai. Auf Dächern, Mauern, Felsen, Steinen. Häufig.

G. ovata W. et M. Im Herbste. An Felsen häufig, z. B. an der Köbe bei Penig *Handtke.* An Friedemanns Klippe hinter Amerika *Handtke.*

Racomitrium aciculare Brid. Im Frühling. An Felsen, Steinen. An beiden Ufern der Mulde *Handtke.* An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke.* Im Brauseloche *Handtke.*

R. heterostichum Brid. Im Frühlinge. Auf Steinen an beiden Ufern der Mulde *Handtke.*

R. lanuginosum Brid. Im Frühlinge. Häufig, z. B. an Steinen bei der Amtmannskluft *Handtke.*

R. canescens Brid. Im Frühlinge. Auf dürren Heiden, an sonnigen Hügeln, am Saume der Wälder, auf lichten Waldplätzen. Nicht selten, z. B. am Hühnerberge bei Penig *Handtke.*

Hedwigia ciliata Hedw. Im Frühlinge. An Felsen, Steinen. Häufig, z. B. am Hühnerberge bei Penig!! An Felsen in Rochsburg!! Im Brauseloche!!

b, Orthotrichieen.

Ulota Ludwigii Brid. An Waldbäumen. An Stämmen von Sorbus Aucuparia im Brauseloche *Handtke.* An Birken und Weiden bei Zinnberg *Handtke;* jedoch an beiden Orten sehr sparsam. Am Rochlitzer Berge *Handtke.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/61

Ulota Hutchinsiae Schmpr. Im Herbste. An Felsen. Zwischen Penig und Amerika am linken Muldenufer *Handtke*. Bei Friedemanns Klippe hinter Amerika *Handtke*. Bei den Pferdeställen *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*. Zwischen Lunzenau und Wechselburg am rechten Muldenufer *Handtke*.

U. crispa Bruch. Im Herbste. Hauptsächlich an Nadelholzstämmen nicht selten *Handtke*.

U. crispula Bruch. Mai, Juni. An Wald- und Feldbäumen. Selten. Schöne Exemplare im Brauseloche *Handtke*.

U. Bruchii Hrnsch. Sommer und Herbst. An Bäumen. Bei Wolkenburg *Handtke*. Bei der Hellmühle *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke* etc.

Orthotrichum Sturmii H. et Hsch. Im Sommer. An Felsen, Steinen. Bei den Pferdeställen bei Rochsburg *Handtke*. Zwischen Thierbach und Wolkenburg *Handtke*.

O. anomalum Hedw. Im Sommer. An Felsen, Steinen, seltener an Bäumen. An Felsen häufig, besonders bei Amerika und an Friedemanns Klippe hinter Amerika *Handtke*.

O. obtusifolium Schrad. Mai, Juni. An Weiden und Pappeln. An Weiden bei Tauscha *Handtke*. An Pappeln bei Rochsburg *Handtke*. An Weiden bei Zinnberg *Handtke!!* An Birken bei Wolkenburg *Handtke*.

O. pumilum Sw. Mai, Juni. An Pappeln bei der Peniger Schäferei *Handtke*. An Pappeln bei Rochsburg *Handtke*. An Weiden bei Zinnberg *Handtke;* auch noch anderwärts.

O. tenellum Bruch. Mai. An Feldbäumen, besonders an Pappeln und Weiden. An Pappeln bei Rochsburg *Handtke*.

O. fallax Schmpr. Im Frühlinge. An Bäumen (Weiden und Pappeln). Nicht selten.

O. affine Schreb. Juni, Juli. An Wald- und Feldbäumen. Nicht selten, z. B. an Pappeln bei Rochsburg *Handtke*.

O. fastigiatum Bruch. April, Mai. An Feld- und Alleebäumen. An Pappeln bei Rochsburg und andern Orten *Handtke*.

O. patens Bruch. Mai, Juni. An Wald- und Feldbäumen. Nur an Pappeln bei Rochsburg *Handtke*.

O. speciosum N. ab E. Juni, Juli. An Feld- und Waldbäumen. Gemein, in prächtigen Rasen an den Pappeln bei Rochsburg *Handtke!!*

O. rupestre Schleich. Mai, Juni. An Felsen des linken Muldenufers zwischen Rochsburg und Lunzenau *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/62

Die Varietät Schlmeyeri ausser an diesem Standorte auch noch an Friedemanns Klippe hinter Amerika uud an einer Mauer oberhalb des Liebchensteins bei Penig, in der Nähe des Weges nach Burgstädt *Handtke*.

O. stramineum Hrnsch. Juni, Juli. An Wald- und Feldbäumen. Sehr sparsam an Buchen des rechten Muldenufers Amerika gegenüber *Handtke*. An Pappeln bei der Peniger Schäferei *Handtke*. An Pappeln bei Rochsburg *Handtke*.

O. leiocarpon Br. et Sch. April, Mai. An Wald- und Feldbäumen, auch an Steinen. Verbreitet, z. B. auf Steinen bei Amerika *Handtke*. Auf Pappeln bei Rochsburg *Handtke*.

O. Lyellii Hook. Juli, August. An Waldbäumen (Eichen, Buchen, Pappeln) häufig, aber nur steril; dagegen mit Früchten nur im Brauseloche beobachtet *Handtke*.

O. leucomitrium Bruch. Mai, Juni. An Feld- und Alleebäumen. Sehr selten. An Pappeln bei Rochsburg *Handtke*.

Coscinodon pulvinatus Sprgl. April, Mai. An Felsen, Gemäuer. Am Finken- oder Vogelsberge bei Remse auf Thonschiefer *Handtke*.

c. **Encalypteen.**

Encalypta vulgaris Hedw. Mai, Juni. An sonnigen Abhängen, Felsen, Mauern. Auf der Mauer von Stranze's Bleiche an mehreren Stellen!!

E. ciliata Hoffm. Im Sommer. An Mauer- und Felsspalten. Bei Rochsburg am verlängerten Röhrensteig *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*.

8. **Schistostegaceen**, Leuchtmoose.

Schistostega osmundacea W. et M. Im Sommer. An der linken Seite des Brauselochs in kleinen Höhlungen und Spalten der Felsen *Handtke*.

9. **Funariaceen,** Drehmoose.

Physcomitrium pyriforme Brid. Mai, Juni. Auf Aeckern, an Gräben. Gemein.

Ph. sphaericum Brid. Herbst u. Frühling. An schlammigen Ufern. Die Varietät Huebneriana Rbnh. an der Mulde bei Wechselburg *Rabenhorst*.

Enthosthodon fascicularis C. Müll. (Funaria fascicularis Schmpr.) April, Mai. Auf Aeckern, Dämmen, Maulwurfshaufen. An Grabenrändern bei Schlagwitz *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/63

Funaria hygrometrica Hedw. Im Sommer. An Fels- und Mauerritzen, auf Garten- und Ackerland, auf freien Waldstellen, Dächern. Gemein, z. B. hinter der Gasanstalt in Penig!! An der Eisenbahnbrücke am Pfaffenbusch!!

10. **Bryaceen,** Birnmoose.

a. Bryeen.

Webera cruda Schmpr. (Bryum crudum Schreb.) Juni, Juli. An Felsen, Mauern, Hohlwegen. Am Hühnerberge bei Penig *Handtke*. Bei Rochsburg *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*.

W. nutans Hedw. Mai, Juni. Auf mannigfachem Boden, in Wäldern an Baumwurzeln, an Felsen, Wegrändern. Im Brauseloche *Handtke*.

Bryum inclinatum Br. et Sch. Mai, Juni In feuchten, sandigen Ausstichen, an Gräben, Mauern, Felsen. Bei Wolkenburg *Handtke*.

B. alpinum L. Juni, Juli. Auf Felsen, Steinen, Mauern, in nassen, sandigen Ausstichen. An den Pferdeställen bei Rochsburg *Handtke*.

B. caespiticium L. Mai, Juni. An Mauern, Dächern, Steinen auf feuchten Aeckern. Gemein.

B. atropurpureum W. et M. Juni, Juli. Auf feuchten, sandigen Aeckern, Ausstichen, in Mauerritzen. An der Grenze des Gebiets: im Kühwald bei Chemnitz im Chausseegraben linker Hand *Handtke*.

B. pallens Sw. Juni, Juli. An Gräben, Bächen, auf Mauern. Auf feuchtem Sandboden des rechten Muldenufers in der Nähe des Brauselochs *Handtke*.

B. roseum Schreb. (Mnium roseum Hedw.) Im Spätherbst. Auf lockeren Waldboden, unter Gesträuch. Häufig, z. B. am linken Hellbachufer, doch nur steril *Handtke*.

b. Mnieen, Sternmoos.

Mnium undulatum Neck. Mai, Juni. In feuchten Wäldern, Gebüschen, Obstgärten. Häufig. Schön fructificirend am Rande eines Waldbachs, Amerika gegenüber!!

M. punctatum Hedw. Im Winter. An Waldbächen, nassen Felsen. Gemein.

M. hornum Hedw. April, Mai. An feuchten, schattigen Orten, an Waldbächen. Häufig, z. B. bei Zinnberg *Handtke*.

M. cuspidatum Hedw. Mai. In feuchten Wäldern, Gebüschen, gern an alten Stöcken. Häufig.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/64

c. **Meesceen.**

Aulacomnium androgynum Schwgr. Juni. In feuchten Wäldern an Baumwurzeln. Verbreitet, z. B. am Hühnerberg *Handtke.*

Gymnocybe palustris L. (Aulacomnium palustre Schwgr. Limnobryum palustre Rbnh. Im Sommer. Auf sumpfigen Wiesen. Bei Langenleuba *Handtke.* Am Wege nach Thierbach bei der Köbe!!

Bartramia ithyphylla Brid. Juni, Juli. An Felsen, Mauern, in Wäldern. Am Röhrensteige bei Rochsburg *Handtke.* Bei der dreieckigen Felswand bei Rochsburg und an anderen Orten, doch immer vereinzelt *Handtke.*

B. pomiformis Hedw. Mai, Juni. An Felsen, auf Waldboden, Abhängen. Am Hühnerberge *Handtke!!* Am Drachenfels bei Penig!! Bei der dreieckigen Felswand bei Rochsburg!! Im Brauseloche!!

Die Varietät crispa Sw. (als Art) mit Vorigem im Brauseloche *Handtke.*

B. Oederi Sw. Juli, August. An Felsen. Selten für Sachsen. Nur am linken Muldenufer an feuchten Stellen, den Pferdeställen gegenüber, mit Rebulia hemisphaerica Raddi aufgefunden *Handtke.*

Philonotis fontana Brid. (Bartramia fontana Schwgr.) Juni, Juli. An Sümpfen, auf sumpfigen Wiesen, quelligen Stellen. An beiden Ufern der Mulde nicht selten *Handtke.*

11. **Georgiaceen,** Vierzahnmoose.

Tetraphis pellucida Hedw. (Georgia pellucida Rabnh.) Im Frühlinge. An faulen Baumstämmen, an Wurzeln, auf feuchtem Wald- und Torfboden. Selten am Hühnerberge bei Penig *Handtke.* Selten an Friedemanns Klippe hinter Amerika *Handtke.* Häufig im Brauseloche *Handtke.*

12. **Polytrichaceen,** Haarmoose.

Atrichum undulatum P. B. (Catharinea undulata W. et M.) Im Spätherbst, Winter. Auf Wiesen, in Gebüschen, Wäldern. Gemein.

Polytrichum nanum Dill. Im Frühlinge. An Hohlwegen, Schluchten, an Abhängen, Gräben. Verbreitet, z. B. zwischen der Köbe und der Gerbigsdorfer Schmiede *Handtke.*

P. aloides Hedw. Im Frühlinge. In Hohlwegen, Schluchten, Gräben. Verbreitet.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/65

Polytrichum urnigerum L. Im Winter. An Waldrändern, in Schluchten, auf Heideland. An Bergen des rechten Muldenufers ziemlich häufig, z. B. beim Liebchenstein *Handtke*. Bei Zinnberg *Handtke*.

P. commune L. Juni, Juli. In Wäldern, auf torfigen Wiesen. Häufig. Die Varietät perigonale Michaux an der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke*.

P. piliferum Schreb. Im Frühling. Auf trockenem Sand- und Heideboden. Verbreitet, z. B. am Hühnerberge!! In Rochsburg!!

P. juniperinum Wilbd. Mai, Juni. In Wäldern, auf Heiden, Triften. Nicht selten, z. B. am rechten Muldenufer, Amerika gegenüber *Handtke*.

13. **Buxbaumiaceen,** Schorfmoose.

Diphyscium foliosum Mohr. Im Sommer und Herbst. An Waldwegen, Gräben, in Schluchten. Verbreitet, z. B. am Hühnerberg *Handtke*.

Buxbaumia aphylla Hall. April, Mai. Einzeln oder heerdenweise in sandigen Wäldern, auf Heideboden, an Abhängen. Auf sterilem Boden mit Baeomyces roseus bei der Hellmühle *Handtke*. Am Muldenufer Amerika gegenüber *Handtke*. Bei der Köbe *Handtke*. An der Strasse von Zeisig nach der Gerbigsdorfer Schmiede *Handtke*.

II. **Pleurocarpische Moose.**

14. **Fontinalaceen,** Brunnenmoose.

Fontinalis antipyretica L. Im Sommer. In stehenden und fliessenden Gewässern verbreitet, z. B.: Im Goldbach!! Im Hellbach *Handtke*. Im Brauseloche!!

15. **Neckeraceen,** Ringmoose.

Neckera crispa Hedw. Mai, Juni. An Waldbäumen und an Felsen. Nicht selten; fructificirend beobachtet an Felsen des rechten Muldenufers zwischen Penig und Amerika und im Brauseloche *Handtke*.

N. complanata Hübn. (Leskea complanata Hedro). März, April. An Baumstämmen, Felsen. Verbreitet.

Homalia trichomanoides Br. et Sch. (Leskea trichomanoides Hedw.) Im Herbst. An Baumstämmen, Wurzeln, Felsen. Im Brauseloche *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/66

16. Leskeaceen.

a. Leskeen.

Leskea polycarpa Ehrh. Im Frühjahr. An alten Weiden, auf Steinen. Häufig.

Anomodon viticulosus Br. et Sch. Im Frühlinge. An alten Eichen, Buchen, Ahorn, auf Felsen. Häufig an Mauern am Wege nach dem Rochsburger Schloss *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*.

A. attenuatus Hartm. (Leskea attenuata Hedw.) Im Herbst. Am Grunde alter Baumstämme. An Friedemanns Klippe *Handtke*.

b. Thuidieen.

Thuidium tamariscinum Br. et Sch. Im Winter. Auf Waldboden, Steinen, Felsen. Häufig.

Th. delicatulum Br. et Sch. Juni, Juli. In Wäldern, auf trocknen Wiesen, steinigen Plätzen. Häufig.

Th. abietinum Br. et Sch. Mai, Juni. Am Hühnerberge!! Im Gebüsch bei „Reisewitz" bei Penig!!

17. Pterogoniaceen.

Pterigynandrum filiforme Hedw. (Leptohymenium filiforme Hübn.) Mai, Juni. An alten Buchen, Felsen, Mauern. An Steinen bei Friedemanns Klippe *Handtke*.

18. Hypnaceen, Schlafmoose.

Leucodon sciuroides Schwgr. Im Frühlinge. An alten Baumstämmen, auch an Felsen. Häufig.

Antitrichia curtipendula Brid. April. An Waldbäumen, Felsen. An Felsen und Steinen des rechten Muldenufers zwischen Penig und Rochsburg *Handtke*. Im Brauseloch *Handtke*.

Climacium dendroides W. et M. Im Herbst. Selten fructificirend. Auf feuchten Wiesen, in Wäldern. Gemein.

Homalothecium sericeum Br. et Sch. Im Spätherbst. Am Grunde alter Bäume, an Felsen, Mauern. Häufig.

Pylaisia polyantha Schmpr. Im Herbst und Winter. An Baumstämmen, Wurzeln. Gemein.

Isothecium myurum Brid. Im Frühlinge. In Wäldern auf Baumwurzeln und auf Steinen. Gemein.

Thamnium alopecurum Br. et Sch. (Hypnum alopecurum L.) Im Herbst und Frühling. In feuchten Wäldern, Schluchten, an Bächen, Quellen. An der Cascade zwischen Wolkenburg und Thierbach *Handtke*. Bei der ersten Brücke vor dem Brauseloche auf Steinen häufig *Handtke*. Im Brauseloche *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/67

Eurhynchium striatum Br. et Sch. (Hypnum striatum Schreb.) Im Herbst und Frühling. In schattigen Wäldern auf dem Erdboden. Verbreitet.

E. Stockesii Br. et Sch. (Hypnum Stockesii Turn.) Im Herbst. In Wäldern auf grasigen Plätzen, schattigen Felsen. Am Bache im Walde zwischen Hohenstein und Langenberg *Löschke*. Bei Rochlitz *Rabenhorst's Kryptogamen-Flora*.

E. rusciforme Br. et Sch. (Rhynchostegium rusciforme Weis.) Im Winter und Frühling. In Bächen an Felsen, Steinen. Im Brauseloche *Handtke*.

Plagiothecium denticulatum Br. et Sch. Mai, Juni. In Wäldern, an Baumwurzeln, Stöcken, auf blosser Erde. Im Brauseloche *Handtke*.

P. silvaticum Br. et Sch. Im Spätsommer. In Wäldern an Wurzeln, alten Stöcken, Felsen, auf dem Erdboden. Nicht selten.

Amblystegium serpens Br. et Sch. Im Frühlinge. An Baumstämmen, Wurzeln, Steinen, altem Holz. Häufig.

A. riparium Br. et Sch. Im Sommer. An Bachufern. Verbreitet.

Brachythecium velutinum Br. et Sch. Im Frühling. In Wäldern auf der Erde, am Grunde alter Stämme, auf Steinen. Gemein.

B. Rutabulum Br. et Sch. Herbst und Frühjahr. In Wäldern und Gebüschen am Grunde alter Baumstämme, auf Steinen, Grasplätzen. Im Brauseloche *Handtke*. Wohl viel verbreiteter.

B. populeum Br. et Sch. Im Herbst und Frühling. An Steinen, Baumwurzeln. In feuchtem Sande im Brauseloche und an der Mulde *Handtke*.

B. plumosum Br. et Sch Im Frühlinge. An Steinen, Felsen, Baumwurzeln, Stöcken, in Wäldern, zumal in der Nähe von Bächen. Verbreitet.

Hypnum molluscum Hedw. Im Herbste und Winter. Auf feuchtem Waldboden, nassen Felsen, an Gräben. Bei der dreieckigen Felswand *Diaconus Weicker*.

H. crista-castrensis L. Im Herbste. In Wäldern auf mässig feuchtem Boden. Bei der Knüppelbrücke bei Rochsburg *Handtke*. Im Brauseloche!! Bei der Teufelskanzel, der Göhrener Mühle gegenüber *Handtke*. Am linken Ufer des Hellbachs *Handtke*

H. rugosum Ehrh. Am Wege nach dem Hühnerberge, jedoch niemals mit Früchten *Handtke*.

H. filicinum L. Im Sommer. An Sümpfen und quelligen Orten. Am Wegrande nach den Pferdeställen bei Rochsburg *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/68

H. fluitans Dill. Im Sommer. In der Leine in einem Teiche, links vom Wege nach Altmörbitz *Handtke.*

H. cupressiforme L. Im Spätherbst oder Winter. Ueberall gemein.

H. uncinatum Hedw. Im Sommer. Auf nassem Sande an der Mulde unweit des Brauselochs *Handtke.*

H. cuspidatum L. Auf sumpfigen Wiesen, an Gräben, Sümpfen. Häufig, z. B. bei Langenleuba *Handtke.*

H. Schreberi Willd. Im Herbst. In Wäldern, Gebüschen, auf Wiesen. Gemein.

H. purum L. Im Frühlinge. In Wäldern, Gebüschen, auf Grasplätzen. Gemein.

H. nitens Schreb. (Camptothecium nitens Schmpr.) Im Sommer. Auf sumpfigen Wiesen, Torfstichen. Bei der Hellmühle *Handtke.*

H. splendens Hedw. (Hylocomium splendens Br. et Sch.) Mai, Juni. In Wäldern und Gebüschen. Gemein, z. B. am Drachenfels!! Am Hühnerberge!!

H. squarrosum L. (Hylocomium squarrosum Schmpr.) Im Winter oder Frühling. Häufig.

H. triquetrum L. (Hylocomium triquetrum Schmpr.) Im Spätherbst und Winter. In Wäldern und Gebüschen. Verbreitet, z. B. in Wolkenburg!! Bei Rochsburg!!

H. loreum L. (Hylocomium loreum Schmpr.) Im Spätherbst und Winter. In Wäldern auf der Erde und auf Felsen. Gemein, z. B. im Brauseloche!!

H. brevirostrum Ehrh. (Hylocomium brevirostrum Schmpr.) Im Frühlinge. In Wäldern an Felsen und Baumwurzeln. Im Brauseloche *Handtke.*

VIII. Klasse. **Hepaticae,** Lebermoose.

1. Ricciaceen.

Riccia crystallina L. Im Sommer. Auf Lehmboden, z. B. bei der Hellmühle *Handtke.*

R. glauca Hoffm. Im Herbste. Fast auf allen Aeckern.

R. fluitans L. Im Herbste. In einem Teiche der Leine, links am Wege nach Altmörbitz *Handtke.*

R. ciliata Hoffm. An ausgetrockneten Teichen, Gräben, auf feuchtem Sandboden. An der Grenze des Gebiets: bei Rochlitz *Rabenhorst's Kryptogamen-Flora.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/69

2. Anthoceroteen.

Anthoceros laevis L. Im Herbste. Auf Aeckern, an Gräben, Teichen. Bei der Hellmühle *Handtke.* Bei Mühlau *Handtke.* Am Wege nach Burgstädt, da wo sich der Weg nach Rochsburg trennt *Handtke.* Bei Rochlitz *Rabenhorst.*

A. punctatus L. Im Herbst. Auf Aeckern, an Gräben. An der Mulde bei Zinnberg *Handtke.* Mit Vorigem auf einem Acker am Wege nach Burgstädt *Handtke.*

3. Marchantiaceen.

Reboulia hemisphaerica Raddi. Mai, Juni. An mässig feuchten, schattigen Abhängen, Hohlwegen, Felsen. Am linken Muldenufer zwischen Penig und Rochsburg *Handtke.*

Marchantia polymorpha L. Mai, Juni. Auf feuchtem Boden, an Quellen, Bächen, Sümpfen, Wegen, Mauern, Felsen etc. Häufig, z. B. bei Zinnberg!! Bei Amerika!! Im Goldbach!! An den Pferdeställen!! Im Brauseloche!!

4. Jungermanniaceen.

a. Frondose Jungermanniaceen.

Metzgeria furcata N. ab E. In Wäldern an Baumstämmen, Felsen, Steinen, selten auf dem Erdboden. Verbreitet, z. B. an der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Handtke.* Im Brauseloche *Handtke.*

Aneura pinguis Dum. Im Frühlinge. An feuchten Orten, Gräben, Bächen. Nicht selten.

Blasia pusilla Mich. Juni. Auf feuchtem Boden, in Ackerfurchen, an Wegen. Nicht selten.

Pellia epiphylla N. ab E. Im Frühlinge. Auf feuchtem Boden in Schluchten, Hohlwegen, Felsen, an Quellen, Bächen, Gräben. Bei der Hellmühle häufig *Handtke,*

Fossombronia pusilla N. ab E. Im Herbst. Auf feuchten Aeckern, Brachen, Grabenrändern, überschwemmt gewesenen Stellen. Nicht selten.

b. Foliose Jungermanniaceen.

aa) Jubeleen.

Lejeunia serpyllifolia Libert. Im Herbste. In Wäldern an Baumwurzeln, Felsen, Steinen. An Felsen besonders des rechten Muldenufers *Handtke.* An der dreieckigen Felswand *Handtke.* Im Brauseloche *Handtke.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/70

Frullania dilatata N. ab E. Im Herbste und Frühlinge. An Baumstämmen, Felsen. Gemein, z. B. bei Hellsdorf!!

F. Tamarisci N. ab E. Im Herbste und Winter. Mit voriger Art. Sehr verbreitet.

bb) Platyphylleen.

Madotheca platyphylla Dum. Im Sommer. An Bäumen, Steinen. Nicht selten an beiden Muldenufern zwischen Penig und Rochsburg *Handtke*.

Radula complanata Dum. Im Sommer. An Bäumen, seltener an Felsen, Steinen. Häufig.

cc) Ptilideen.

Trichocolea Tomentella N. ab E. Im Frühjahr zeitig. An schattigen, feuchten Orten, in Wäldern, an Gräben. Nicht selten, aber jedesmal unfruchtbar. Im Muldenthale unterhalb Penig *Diaconus Weicker*.

dd) Trichomanoideen.

Mastigobryum trilobatum N. ab E. September, October. In feuchten, schattigen Wäldern. Verbreitet.

Lepidozia reptans N. ab E. Im Frühjahr. In feuchten Wäldern auf dem Erdboden, an Baumstöcken, Felsen. Häufig.

Calypogeia Trichomanis Corda. Im Frühjahr. Auf feuchtem, schattigen Waldboden, an Felsen. Häufig.

ee) Jungermannieen.

Chiloscyphus polyanthus N. ab E. Im Frühlinge. An feuchten, schattigen Orten, an Felsen. An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Löschke*.

Die Varietät rivularis N. ab E. in einem Bache der Göhrener Mühle gegenüber *Handtke*.

Lophocolea bidentata N. ab E. Im Sommer. Auf feuchtem Boden in Wäldern, Schluchten, an Gräben, Felsen, Grasplätzen. Sehr verbreitet.

Jungermannia albicans L. Mai. An feuchten Felsen, auf Thon- und Kiesboden in Wäldern, Gebüschen. Sehr verbreitet.

J. obtusifolia Hook. Mai, Juni. Auf lehmigem Boden in Hohlwegen, an Gräben. Ziemlich häufig.

J. crenulata Sm. Im Frühlinge. Auf thonigem und kiesigem Boden an Hohlwegen, Waldrändern, unter Gebüsch. Nicht selten.

J. hyalina Hook. Im Frühlinge. Truppweise in Hohlwegen, auf Waldboden, an schattigen Abhängen. Bei der Hellmühle *Handtke*.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/71

Jungermannia sphaerocarpa Hook. März, April. Auf feuchtem Waldboden, in feuchten Hohlwegen, zuweilen auch auf Steinen in seichtem Wasser. Bei Rochsburg *Löschke.*

J. inflata Huds. Im Sommer. An nassen Felsen, vereinzelt auch zwischen andern Moosen auf der Erde oder in stehendem Wasser. Verbreitet.

J. ventricosa Dicks. Im Sommer. An Waldrändern, Amerika gegenüber *Handtke.*

J. bicrenata Lndb. (J. commutata Hübn.) April, Mai. An kiesigem Boden an Waldrändern, Hohlwegen, Gräben, auf Triften. Sehr verbreitet.

J. minuta Crntz. Im Sommer. An Felsen, auf Moor- und Heideboden, vereinzelt auch zwischen andern Moosen. An der dreieckigen Felswand *Löschke.* Im Brauseloche *Handtke.*

J. barbata Schreb. An schattigen Orten, Hohlwegen, Felsen. Verbreitet.

J. quinquedentata Web. Frühjahr bis Herbst. An schattigen, feuchten Felswänden, vereinzelt auch zwischen Moosen. Häufig.

J. Starkii N. ab E. August. Auf lehmigem oder sandigem Boden einen dünnen, grünlich schimmernden Ueberzug bildend. Im Brauseloche *Handtke.*

J. bicuspidata L. Im Frühlinge. In Wäldern auf feuchter Erde, an alten Stämmen, an Felsen. Häufig.

J. anomala Hook. Gesellig mit andern Moosen wachsend. Bei Kohren *Rabenhorst's Kryptogamen-Flora.*

J. trichophylla L. Im Sommer. In feuchten Wäldern an Baumwurzeln, Felsen, auch vereinzelt zwischen Laub- und andern Lebermoosen. Verbreitet, besonders schön bei der Knüppelbrücke bei Rochsburg *Handtke.*

J. setacea Web. Im Sommer. Auf Torfboden. Bei Rochsburg *Löschke.*

Scapania undulata N. ab E. Anfang Sommer. An oder in Gräben, Quellen, Bächen, Sümpfen, nassen Steinen. In einem Bache bei Göhren *Handtke.*

S. nemorosa N. ab E. Im Frühlinge. Auf lehmhaltigem Boden in Wäldern, Gebüsch, Schluchten, Hohlwegen. Sehr verbreitet.

S. umbrosa N. ab E. März, April. An Wald- und Hohlwegen, alten Baumstrünken, Berglehnen, seltener an Felsen. Bei Rochlitz *Rabenhorst.*

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/72

Plagiochila aspleoides N. ab E. In schattigen, feuchten Wäldern. Gemein.

ff) Gymnomitrieen.

Sarcoscyphus Ehrharti Corda. Im Frühlinge. An feuchten, schattigen Orten, auf thonigsandigem Boden, an Felsen, moorigen Stellen, an Wasserfällen. An der dreieckigen Felswand bei Rochsburg *Löschke*. Besonders schön an Felswänden der rechten Seite des Brauselochs *Handtke*.

S. Funkii Corda. Mai, Juni. Auf kiesigthonigem Boden an Waldrändern, Waldwegen, Hohlwegen. Häufig.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id392573954-18770000/73

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 1877

Autor(en)/Author(s): Vogel Heinrich August

Artikel/Article: Die Gefässkryptogamen, Laub- und Lebermoose der Umgegend von Penig 52-69